

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

7. Jahrgang

15. Februar 2013

Nummer 07



Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf auf das Jahr 2012

Am 08.02.2013 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf im Feuerwehrzentrum statt.



Bürgermeisterin Kerstin Ternes zeichnet Kamerad Gottfried Großmann für 60 Jahre Mitgliedschaft aus.

Das Jahr 2012 war ein ereignisreiches Jahr für die Großröhrsdorfer Kameraden. Sie wurden zu 62 Einsätzen und einer Alarmübung gerufen. Glücklicherweise waren die meisten Einsätze als



Der stellvertretende Kreisbrandmeister Dietmar Fechner gratuliert Kamerad Joachim Heinrich.

Kleineinsätze ohne nennenswerten Sach- oder Personenschaden einzustufen. Im Jahre 2012 mussten die Kameraden aber auch am 05. und 06. Juli vor allem in der Oberstadt wieder gegen das Hochwasser der Röder ankämpfen.

Es gab auch mehrere Einsätze, welche den Eindruck erweckten, dass die Kameradinnen und Kameraden als preisgünstige Dienstleister herangezogen werden. Gerade jetzt im Winter stellen sich Situationen dar, welche eigentlich durch die Straßenmeistereien und den Winterdienst bewältigt werden müssten. In solchen Fällen bindet die Feuerwehr ihre Einsatzkraft und steht für Situationen, wo vielleicht wirklich Menschen, Tiere oder Sachwerte in Gefahr sind, nicht zur Verfügung. Leider häufen sich auch Vorfälle, bei denen Kameraden, die im öffentlichen Verkehrsraum arbeiten, durch Verkehrsteilnehmer, die eigentlich nichts im öffentlichen Verkehr zu suchen haben, verbal angegriffen werden. Eine größere Unterstützung durch die Polizei wäre bei manchen Einsätzen auch deshalb wünschenswert. Ein weiterer



Wehrleiter Peter Pirschel gratuliert Kamerad Lutz Schulze.

unerfreulicher Punkt im Einsatzgeschehen sind die immer mehr zunehmenden Fehlalarme durch automatische Brandmeldeanlagen. Im Jahr 2012 waren das immerhin 17 an der Zahl. Da diese sehr oft nachts passieren, ist das natürlich sehr interessant für die Einsatzstatistik, aber sicherlich nicht motivierend für die Einsatzkräfte. Wir wissen allerdings auch, dass trotzdem hinter jeder Auslösung einer Brandmeldeanlage ein Ernstfall stecken kann.

Ein Höhepunkt und ein großer Erfolg der Feuerwehrearbeit im Jahr 2012 war die Beteiligung am Familiensonntag des Vereins „Einigkeit“ e.V.,

welcher dieses Mal auf dem Feuerwehrgelände durchgeführt wurde.



Beförderung von den Kameraden Ronny Gäbler und Marcel Kühn zum Hauptfeuerwehrrmann.

In den diensthabenden Gruppen wurde im Jahr 2012 nach Wartungs- und Reinigungsplänen Technik und Ausrüstung auf einen aktuellen Sicherheitsstandard gehalten. Des Weiteren wurde aber auch die Ausbildung im kleineren Personenkreis gefestigt und auf spezielle Themen und Fragen, welche im Ausbildungsdienst nur am Rande behandelt werden können, eingegangen. Die zu den jeweiligen Ausbildungsdiensten eingeteilten Ausbilder versuchten immer laut Ausbildungsplan, egal ob Einsatzübung, Spezialausbildung oder theoretische Unterweisung, alle Möglichkeiten, die unser Haus bietet, auszuschöpfen um die Ausbildung interessant und leicht verständlich zu gestalten.

Durch hohe fachliche Kompetenz wurde das Feuerwehrprogramm von Kamerad Uwe Ansoerge zu einem Netzwerk ausgebaut, so dass die Verwaltungsarbeit für die Wehrleitung, die Zug- und Gruppenführer, den Jugendfeuerwehrwart sowie die Gerätewarte entscheidend erleichtert wurde.

(weiter auf Seite 7)

Wegen Umstellung des Softwaresystems bleibt die Meldestelle vom Montag, dem 18.02.2013 bis Freitag, dem 22.02.2013 geschlossen.

Die Beantragung bzw. Abholung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen sowie Anmeldung, Abmeldung und Ummeldung der Wohnanschrift ist in diesem Zeitraum nicht möglich. Möglich sind Auskünfte einfacher Art sowie Wohngeldanträge im Zeitraum 21.02. und 22.02.2013. Am Montag den 25.02.2013 stehen wir Ihnen wie gewohnt wieder zur Verfügung.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf , Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

16.02.	8 - 11 Uhr	Herr FA Dick	03 59 55-7 23 60
		Hauptstraße 23, Lichtenberg	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

16.02.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Käppler	03 59 55-7 36 55
17.02.	9 - 11 Uhr	Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft

von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

16.02.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
17.02.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
18.02.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
19.02.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
20.02.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
21.02.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
22.02.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr

Sa + So ganztägig

15.02. - 22.02.	Herr DVM Gläßer, Weißig
	Tel. (03 51) 2 68 08 08 oder 01 72/9 71 72 78

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grf., Tel.: 035952 - 283-0.
Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzellexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Am **Donnerstag, dem 28. Februar 2013, 19.00 Uhr** findet im **Ratsaal** des Rathauses Großröhrsdorf die 37. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt. Ich darf Sie dazu herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 17. Dezember 2012
2. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der 3. Änderungssatzung zur Friedhofsbenutzungs- und -gebührensatzung (Friedhofsatzung) – Neukalkulation der Friedhofsgebühren
BE: BM / BA
3. Verschiedenes / Anfragen der Stadträte
Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

Kerstin Ternes, Bürgermeisterin

Beschlüsse der Stadtratssitzung am 28. Januar 2013

- **Beschluss StR 260-36./13**
Vergabe einer Bauleistung, Gewerk Los 11 - Abdichtungs- und Estricharbeiten zum Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte im OT Kleinröhrsdorf
- **Beschluss StR 261-36./13**
Vergabe einer Bauleistung, Gewerk Los 8 - Innenputzarbeiten zum Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte im OT Kleinröhrsdorf
- **Beschluss StR 262-36./13**
Vergabe einer Bauleistung, Gewerk Los 410 - Elektrotechnik und Blitzschutz zum Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte im OT Kleinröhrsdorf

Ternes, Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 36. Sitzung des Stadtrates berichtet

In seiner Sitzung am 28. Januar vergab der Stadtrat mehrere Bauleistungen für den Neubau der Kindertagesstätte im Ortsteil Kleinröhrsdorf. Der Auftrag für die Abdichtungs- und Estricharbeiten ging an die Firma elmas Fußbodentechnik GmbH aus Landsberg. Sie hatte mit einem Auftragswert von 36.000 Euro das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Ebenfalls erhielt die Firma Bau Beck aus Hoyerswerda den Auftrag in Höhe von 25.000 Euro für die Innenputzarbeiten. Und die Firma Elektro Zscheschang GmbH aus Hoyerswerda wurde mit der Elektrotechnik und dem Blitzschutz mit einer Bruttobausumme von rund 110.000 Euro beauftragt. Durch die Vergaben können die Bauarbeiten an der Kita Kleinröhrsdorf planmäßig fortgeführt werden.

Im Anschluss gab Frau Stump, Regionalmanagerin für die LEADER-Region Westlausitz vom Planungsbüro Schubert in Radeberg, einen Sachstandsbericht sowie einen Ausblick hinsichtlich der ILE-Förderperiode für die Region Westlausitz. Ebenso informierte sie über das Pilotprojekt „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“. Die Westlausitz ist seit 2007 LEADER-Region. In diesem Zusammenhang wurde auch der Verein Westlausitz Regionale.Wirtschaft.Leben.e.V. gegründet, welcher der Auftraggeber für das Regionalmanagement, in dem Fall für das Planungsbüro Schubert, ist. Der Verein ist auch für die strategische Ausrichtung zuständig, wenn es darum geht neue Projekte zu initiieren oder neue Ideen umzusetzen. In diesem Zusammenhang wurde durch das Sächsische Umweltministerium eine Richtlinie herausgegeben, die für Orte und Ortsteile unter 5.000 Einwohner gilt. Demzufolge ist sie in Großröhrsdorf nur für den Ortsteil Kleinröhrsdorf anwendbar. Frau Stump informiert weiter, dass der Region Westlausitz 14,5 Mill. € Fördergelder für den Hauptzeitraum von 2008 bis 2013 zur Verfügung standen. Im Ortsteil Kleinröhrsdorf konnten mit Hilfe dieser Gelder zwei Häuser zu Wohnzwecken saniert und der Neubau der Kindertagesstätte gefördert werden. Ebenso werden in der Westlausitz drei thematische Radrouten konzeptioniert und umgesetzt sowie ein kommunales Energiemanagement aufgebaut. Ziel hierbei ist, die Westlausitz zur energieautarken Region zu entwickeln. Dafür wurden bereits in den Kommunen Energiebeauftragte ernannt und zur Erfassung kommunaler Gebäude mit Verbräuchen, Zählerstrukturen und Anlagentechniken angeleitet, um Potentiale zur Energieeinsparung zu erkennen.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Information über umfangreichere Forstarbeiten im Forstrevier Großröhrsdorf

SACHSENFORST informiert, dass im Rahmen planmäßiger Waldpflege- und Forstarbeiten im Staatswald/betreuten Wald des Forstbezirkes Neustadt vorübergehend nachfolgend näher bezeichnete Waldbereiche und markierte Wanderwege nicht oder nur eingeschränkt durch Besucher nutzbar sind:

Zeitraum: 5. Februar bis 31. März 2013

Waldgebiet: Seeligstadt Massenei

Wanderwege: Großer Stern und östliche Waldflächen, Gabelweg bis Popeldamm, Frankenthaler Weg, B- Flügel, D- Flügel.

Die Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gebeten. Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten stattfinden, sind gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Es besteht Lebensgefahr.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Seniorentreff

Zum Hutfasching trafen sich 27 Seniorinnen und Senioren im Kulturzentrum. Zur Stimmungsmusik von Bernd Kunadt wurde gesungen, geschunkelt und einige schwangen auch das Tanzbein. Bei einer Polonaise kann besondere Stimmung auf, auch wenn es einigen schwerfiel mitzuhalten. Aber Bewegung ist alles und hält jung.

Alle gingen zufrieden nach Hause, denn Fasching erinnert viele an die eigene Jugendzeit.

F.G.

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand in Bretinig-Hauswalde bekannt:

- Ringstraße 13, Bretinig-Hauswalde

4-Raum-Wohnung

mit ca. 80,00 m² WFL im EG mit Ofenheizung, KM 3,38 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus, Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Geburtstage in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

*den Eheleuten Ingeburg und Christian Boden
am 16.02. zur Goldenen Hochzeit*

Frau Renate Loesch	am	15.02.	zum	76. Geburtstag
Herrn Wilfried Schöne	am	16.02.	zum	88. Geburtstag
Frau Christine Adam	am	17.02.	zum	73. Geburtstag
Frau Christine Hoffmann	am	17.02.	zum	73. Geburtstag
Frau Ilse Nitzsche	am	18.02.	zum	85. Geburtstag
Frau Ruth König	am	19.02.	zum	79. Geburtstag
Herrn Manfred Streubel	am	19.02.	zum	74. Geburtstag
Frau Brigitte Schmidt	am	19.02.	zum	71. Geburtstag
Herrn Jürgen Wiesner	am	20.02.	zum	70. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Hilde Boden	am	16.02.	zum	89. Geburtstag
Herrn Wolfgang Steinert	am	17.02.	zum	81. Geburtstag
Frau Gertraud Schöne	am	17.02.	zum	89. Geburtstag
Frau Annemarie Eimann	am	17.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Christlinda Schulze	am	18.02.	zum	78. Geburtstag
Herrn Heino Müller	am	18.02.	zum	72. Geburtstag
Herrn Heinz Schüller	am	19.02.	zum	85. Geburtstag
Herrn Jürgen Mochwitz	am	19.02.	zum	70. Geburtstag
Frau Renate Anders	am	20.02.	zum	77. Geburtstag
Frau Karin Schubert	am	20.02.	zum	72. Geburtstag
Frau Erika Hörnig	am	20.02.	zum	71. Geburtstag
Herrn Werner Fischbach	am	20.02.	zum	83. Geburtstag
Herrn Werner Schreier	am	21.02.	zum	76. Geburtstag
Herrn Günther Dathe	am	21.02.	zum	75. Geburtstag
Frau Elli Brühem	am	21.02.	zum	94. Geburtstag
Frau Gertrud Schöne	am	22.02.	zum	94. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Werner Seidel	am	18.02.	zum	73. Geburtstag
Herrn Klaus Witthuhn	am	21.02.	zum	76. Geburtstag

*Der Stadtrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Jugendarbeit

Vom Jugendhaus zur „Jugendkulturfabrik“

Nachdem im August des vergangenen Jahres das Jugendhaus in Großröhrsdorf geschlossen wurde, schreiten die Überlegungen zur künftigen Nutzung des Gebäudes voran. Wie bereits im Herbst angekündigt wird es in Großröhrsdorf weiterhin Jugendarbeit geben und das ehemalige Jugendhaus soll als Ort für die Belange der Jugendhilfe auch zukünftig zur Verfügung stehen - nicht in der Form eines offenen Jugendhauses, aber belebt durch verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche.

Die aus dem Jugendforum im letzten Jahr hervorgegangenen Jugendgruppen sind weiterhin aktiv, setzten sich für ihre Bedürfnisse ein und arbeiten daran, ihre Ideen zu verwirklichen. Die AG Jugendclub, welche mit einem selbstverwalteten Jugendclub einen Treffpunkt für junge Leute im Ort schaffen will, hat bereits in einer Gemeinschaftsaktion das obere Geschoss des ehemaligen Jugendhauses renoviert. In einem frischen Weiß erstrahlt nun der Raum, welcher bald als Treffpunkt des selbstverwalteten Jugendclubs dienen soll. Bis es soweit ist steht jedoch noch einiges an Arbeit auf dem Plan. Mit der Unterstützung des Sozialraumteams Westlausitz vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. bereiteten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gründung eines gemeinnützigen Vereins vor, dessen Gründungsversammlung am 4. Februar stattfand. Auf dieser stimmten sie über ihre vorbereitete Satzung, Hausordnung und Mitgliedsbeiträge ab und wählten ihren Vorstand. Ebenfalls aus dem Jugendforum hervorgegangen ist die AG Freizeitgestaltung, welche sich regelmäßig trifft um ihr Vorhaben weiterzuverfolgen. Ziel dieser Jugendgruppe ist es, einen öffentlichen Platz in Großröhrsdorf mit einem Skate-Element attraktiver für Jugendliche zu gestalten. Derzeit ist die Gruppe noch auf der Suche nach Sponsoren, welche das Vorhaben unterstützen.

Gern können sich weitere interessierte Jugendliche den AGs anschließen. Informationen zu den Treffen können bei Sarah Schube und Susanne Kuban vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. erfragt werden, welche im Rahmen der Arbeit des Sozialraumteam Westlausitz seit Januar für die Jugendarbeit in Stadt Großröhrsdorf zuständig sind.

Weiterhin können sich auch Kooperationspartner gern melden, welche die Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendhauses für Angebote (->)

Jugendarbeit

der Kinder- und Jugendarbeit nutzen wollen und damit den Erhalt des Gebäudes im Sinne einer „Jugendkulturfabrik“ unterstützen.

Sarah Schube
0173/2512967

Susanne Kuban
0175/2213518
Susanne.Kuban@kijunetzwerk.de

Sarah.Schube@kijunetzwerk.de

Seniorenarbeit

Seniorentreff Großröhrsdorf

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren!

Sie können sich auf eine interessante und amüsante musikalische Reise durch die Jahrhunderte freuen. Hans Walber wird unseren nächsten Treff am **Donnerstag, den 21. Februar um 14 Uhr** im großen Vereinssaal der Kulturfabrik (Schulstr.2), zu bereichern wissen.

Gäste sind stets willkommen.

Die Organisatoren

Kirchliche Nachrichten

17. Februar – Invokavit (1. Sonntag in der Passionszeit)

Bretznig: 09.00 Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
Großröhrsdorf: 09.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Kinder-gottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee
Hauswalde: 10.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kleinröhrsdorf: 19.00 Abendgottesdienst mit Maria Wazinski, „Arabischer Frühling“

„Und dieses Jahr in Jerusalem“

Die Kirchengemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf plant eine 10-tägige Bildungs- und Begegnungsreise nach Israel unter Leitung von Pfarrer Norbert Littig vom 18.10.-27.10.2013. Es werden die biblisch bekannten Orte wie Bethlehem, Nazareth und Jerusalem besucht. Natürlich ist ein Bad im Toten Meer eingeschlossen. Nirgendwo ist Geschichte und modernste Gegenwart so eng beieinander erlebbar. Begegnungen und Gespräche (deutsch) mit jüdischen und arabischen Israelis vermitteln ein ausgewogenes Bild von einem der interessantesten Länder dieser Erde. Preis p. P. im DZ 1.480,-€. Darin eingeschlossen alle Trinkgelder und eine Reiserücktrittskostenversicherung! – Wir laden herzlich zu zwei Informationsveranstaltungen in das Pfarrhaus Kleinröhrsdorf, Rödertalstr. 24 ein. (Unverbindlich für alle Interessenten offen!): Mittwoch, 20.02.2013 19.00 Uhr und Samstag, 23.02.2013 10.00 Uhr. Anmeldung für die Reise: 01.03.-21.03.2013. Infomaterial zum Programm ist im Pfarramt Großröhrsdorf erhältlich: Kirchstr. 10. (Pfarrer Littig)

Der Erwachsenenkreis lädt ein:

Thema: „Organspende - Welche Ziele und Aufgaben hat die Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)“.
Gast: Konrad Pleul - DSO / Dresden
Wann: 22.2.2013, um 20 Uhr
Wo: Kirchengemeindehaus Großröhrsdorf, Kirchstraße 10.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Jens Großmann, im Namen des Vorbereitungskreises

Sprechzeit Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10 - Pfarramt

**„Expedition Welt“-Diavortrag: „Hurtigruten“
Dienstag, 26.02.13, 20 Uhr in der Festhalle**

Vereine und Verbände

Gesucht: Verein des Jahres

Auch in diesem Jahr können sich Vereine wieder um den begehrten Titel der Ostsächsischen Sparkasse bewerben. 15.000 Euro gibt's für die Prämierten.

Die Anmeldungen werden ausschließlich im Internet unter

www.vereindesjahres.de

entgegengenommen. Für die Anmeldung muss man selbst nicht Vereinsmitglied sein. Der Vereinsitz muss in dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, dem Landkreis Bautzen (Gebiet des ehemaligen Landkreises Kamenz und der Stadt Hoyerswerda) oder in Dresden sein. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden vergibt insgesamt sechs Preise à 2.500 Euro in diesen drei Kategorien:

Kultur

- für herausragende Aktivitäten in Musik, Kunst, Theater, Museen oder Ausstellungen
- für ehrenamtliche Initiativen bei der Organisation von Kulturveranstaltungen
- für langjährige, intensive Förderung von Künstlern und Nachwuchstalenten

Sport

- für besondere Initiativen zur Förderung von Nachwuchssportlern
- für hohes, ehrenamtliches Engagement im Breitensport
- für herausragende Leistungen in der Vereinsarbeit

Soziales

- für ehrenamtliche Aktivitäten zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen sowie sozial Benachteiligten
- für hohes Engagement in sozialen Projekten wie Jugendclubs, Integration etc.
- für besondere Initiativen im Natur- und Umweltschutz.

Einsendeschluss: 28. Februar 2013



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchengemeindehaus, Kirchstr. 10

Donnerstag, 21.02. 9.30 - 10.30 Babytreff

Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter Rödertal und Umgebung e.V.

Veranstaltungshinweis

Wir laden recht herzlich zum Vortrag „Frieden mit der Natur - Königsbrücker Heide“ von Herrn Dirk Synnatschke aus Pulsnitz ein. Festplatzgaststätte Großröhrsdorf, am 15. Februar 2013, 19.00 Uhr, Eintritt frei.



Seniorenwanderung am 20.02.13 – An der Rieseneiche vorbei zum Hermsdorfer Schloss

Die Senioren des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. treffen sich am Mittwoch, dem 20.02.13, um 09:00 Uhr am Bahnhof in Großröhrsdorf. Von dort geht es mit dem Zug bis zum Bahnhof in Langebrück. Die Wanderung führt uns durch den Wald zur Rieseneiche bei Weixdorf und geht dann über Wiesen (evtl. matschig) zum Schmerlenteich, wo wir Mittag essen. Anschließend wandern wir zum Schloss und Park Hermsdorf und weiter an der Röder entlang bis Grünberg. Von hier geht es mit dem Bus 308 und ab Radeberg mit Bus 305 oder Zug zurück. Die Ankunft in Großröhrsdorf ist ca. 17:00 Uhr. Die Wanderstrecke ist leicht zu bewältigen und ca. 11 km lang. Bitte meldet die Teilnahme mit Auswahl des Mittagessens bis Montag, den 18.02.13, um 12:00 Uhr im Schreibwarenladen Zöllner. Auf eine schöne Tour freut sich eure Wanderleiterin.

Gudrun Klier

Vereine und Verbände



TSG Bretnig-Hauswalde - Abteilung Handball

Vorschau 16.02.

Männer I: SSV Stahl Rietschen - TSG 16:45 Uhr SH Rietschen



TSG Bretnig-Hauswalde - Abteilung Kegeln

Spielbericht der Damenmannschaft

Sonntag, 10. Februar 2013 – werden wir heute unsere Zielvorgabe des Trainers erreichen?

Zu Gast bei uns waren die Keglerinnen der 2. Mannschaft des Radeberger SV. Gleich in der ersten Spielerpaarung standen sich zwei Finalisten der KEM vom Januar 2013 gegenüber. Petra Schönbach vom Radeberger SV erzielte 379 Holz, konnte damit aber mit unserer Keglerin Petra Cacha nicht mithalten. Sie knackte als einzige Spielerin des heutigen Tages die 400 und legte mit 413 Holz einen wichtigen Grundstein für unsere Zielvorgabe. Nur wenige Holz fehlten Evelin Meschke, sie spielte tolle 396 Holz und baute damit unseren Vorsprung aus. Auch unsere Dritte im Bund, Ina Händler, ließ nichts anbrennen und erspielte nach 100 Wurf sehr gute 374 Holz und nahm ihrer Gegenspielerin Juliane Starzetz nochmals 20 Holz ab. Gut dass es einen Streichwert gibt, denn Marina Wagner 50 Wurf/162 Holz und Petra Kümpel 50 Wurf/155 Holz standen mit der Heimbahn nicht auf du und du. Dieses nutzte die Spielerin Eva Pawelcyk vom Radeberger SV. Sie erreichte nach 100 Wurf den Tagesbestwert mit fantastischen 391 Holz für ihre Mannschaft. Damit schmolz unser Vorsprung auf 59 Holz, vorausgesetzt Schlusspielerin Madeleine Kühne erreicht den Radeberger Streichwert von 343 Holz, gespielt von Rita Riedel. Elke Fleischhauer zeigte als letzte Spielerin für die TSG Bretnig-Hauswalde Nerven, spielte „ihr Spiel“ und so standen am Ende der 100 Wurf nochmals tolle 383 Holz an der Anzeigetafel. Sie erhöhte damit unser Pluskonto mit 32 Holz, denn Madeleine erspielte 351 Holz. Am Ende standen 1566 Holz für die TSG Bretnig-Hauswalde und die 2. Mannschaft des Radeberger SV erreichte 1475 Holz.

Nach zwei sieglosen Spielen konnten wir endlich wieder Punkte einfahren und die Zielvorgabe unseres Trainers Karl-Heinz Brückner erfüllen.

Rassegeflügelzüchterverein Rödertal e.V.

Rückblick zur Rödertal - Rassegeflügelausstellung 2012

Am 10. und 11. November 2012 fand in der Ausstellungshalle am Festplatz unsere Rassegeflügelausstellung statt. Als Ehrengäste konnten wir die Bürgermeisterinnen Frau Ternes und Frau Liebmann zur Eröffnung begrüßen. In der schön ausgestalteten Festhalle wurden insgesamt 388 Puten, Hühner, Zwerghühner und Tauben von 62 Zuchtfreunden den Preisrichtern und den Besuchern vorgestellt. Erfreulich wiederum war, dass sieben jugendliche Aussteller ihre Tiere in der Jugendabteilung mit großem Erfolg präsentierten. Die diesjährige Ausstellung war der Höhepunkt unserer züchterischen Arbeit und dokumentiert den hohen Zuchtstand der Rassetiere aller beteiligten Zuchtfreunde.

Es wurden sechs Tiere mit der Note „Vorzüglich“ und 13 Tiere mit der Note „Hervorragend“ bewertet.

Im Wettbewerb um die Vereinsmeisterschaft 2012 wurden die Rödertalpokale an folgende Zuchtfreunde überreicht:

- Rödertalmeister auf Groß- und Wassergeflügel
Zfd. Ralf Steglich mit Perlhühner azurblau
- Rödertalmeister auf Zwerghühner
Zfd. Werner Schnabel mit Zwerg-Cochin weißgelockt
- Rödertalmeister auf Tauben
Zfd. Werner Horn mit Kupfergimpel, blauflügel
- Jugendmeister Zwerghühner
Zfd. Jonny Hermann mit Zwerg-Cochin schwarzgelockt
- Jugendmeister Tauben
Zfd. Sören Wobst mit Strasser blau ohne Binden
- Nochmals Glückwunsch allen Preisträgern!

Ein großer Dank gilt dem Landrat, den Bürgermeisterinnen sowie allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese schöne Ausstellung durchgeführt werden konnte. Danke sagen möchte ich auch allen Mitgliedern und Helfern, die mit ihrem Einsatz die Ausstellung unterstützt haben.

H. Walther

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Abteilung Volleyball

SG Großröhrsdorf II - SV Meißen III 0:3

Mit guter Vorbereitung starteten die Volleyballerinnen der SG Großröhrsdorf am 27.01.2013 in Meißen in ihr 10. Saisonspiel. Leider mussten sie sich gegen den Gastgeber SV Meißen III mit 3:0 geschlagen geben.

Sie fanden sich in den ersten Satz nur schwer hinein. Trotz Aufregung präsentierten die Spielerinnen einige geschickte Spielzüge. So endete der erste Satz mit 14:25. Im zweiten Satz zeigten die Mädels ihr Können und setzten viele Spielzüge in eigene Punkte um. Schließlich reichte es mit 21:25 nicht ganz für den Satzgewinn. Im dritten Satz gelang es Meißen an den ersten Satz anzuknüpfen und wieder Druck aufzubauen. Leider zeigte sich dadurch etwas Mutlosigkeit und der Rückstand ließ sich nicht mehr einholen. Nun mussten sie auch diesen Satz mit 14:25 abgeben. Doch wie immer zeigten die Großröhrsdorferinnen Kampf- und Teamgeist.

Es spielten Charlotte Heydn, Katrin Zumpe, Rebekka Seebröcker, Annelie Hürig, Ellen Seifert, Claudia Schreiter, Sandra Grünberg, Jennifer Beutmann und Lara Sophie Schmidt.

Lara Sophie Schmidt



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Bezirksklasse: Auswärtsniederlage in Großnaundorf

Im einzigen Punktspiel der Woche setzte sich die dritte SG-Mannschaft deutlich gegen die ersatzgeschwächte Vierte aus Gersdorf durch.

- 1. KK TuS Gersdorf-Möhrsdorf 4 – SG Großröhrsdorf 3 3:12**
Remus (2,5), Ma. Wirth (2,5), Ehrlich (1,5), Kolomiec (2,5), Winkler (2,5), Reppe (0,5)

Vorschau Bezirksklasse

SG Großröhrsdorf 1 – TSV Wehrsdorf am Samstag, 16. Februar, 14.30 Uhr, in der Sporthalle Sauerbruch-Gymnasium. Gegen den Tabellenzweiten will sich Großröhrsdorf für die Hinspielniederlage revanchieren.

P. Wirth



SG Großröhrsdorf - Kegeln – Senioren

OKV-Klasse, Staffel 4: Platz zwei beim Heimturnier

Das 9. Turnier fand auf den schweren Bahnen in Großröhrsdorf statt. Am Ende hatten nur 7 Spieler die 400er Marke überboten.

Erneut gewann Neugersdorf mit 1617 Holz vor den Gastgebern mit 1601 und Hoyerswerda mit 1559. Es folgten Bautzen mit 1555, Radeberg mit 1525 und Großdubrau mit 1485.

In der Tabelle führt weiterhin MSV Bautzen 04 II mit 40,5 Pkt. vor dem SC Hoyerswerda II (39), Neugersdorf II (32), Großröhrsdorf (30), Radeberg (28,5) und Großdubrau (19).

Es spielten: F. Große 414, P. Schuster 416, Ma. Nitzsche 353 und J. Nitzsche 418.

F.G.



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Doppelsieg, Vizelandesmeistertitel und starke Leistungen in Erfurt

Auch an den beiden vergangenen Wochenenden standen unsere Athleten bei Landes- und Mitteldeutschen Hallenmeisterschaften im Wettkampffieber.

Am 27. Januar startete Tim Hatzel in Chemnitz beim Kugelstoß im Rahmen der Landeshallenmeisterschaften (M14). In einem spannenden Wettkampf benötigte er zwei Versuche, um sich an die Konkurrenz zu gewöhnen und seine Nervosität bezüglich seiner Medaillenchance abzulegen. Dann stieß er mit 11,84 m sein zweitbestes Resultat. Dies reichte am Ende zum Vizelandesmeister und einer Einladung zum traditionellen Kugelstoßmeeting in Rochlitz. Dort kann er Deutschlands beste Kugelstoßer und Kugelstoßerinnen hautnah erleben.

(->)

Vereine und Verbände

In der gleichen Altersklasse sprintete Julian Stadie im 60 m Vorlauf in neuer persönlicher Bestzeit (8.25 sec.) ins B-Finale und letztendlich auf Rang 9. Sophia Guhr startete über 300 m in der W15. Sie begann ihren Zeitlauf couragiert, am Ende fehlte nach überstandener Erkältung etwas die Kraft. Dennoch gelang ihr mit 47.49 sec. ein neuer Bestwert.

Eine Woche später durften sich Maximilian Eckert (U18) und Tim Hatzel (U16) aufgrund ihrer Qualifikation für die Mitteldeutschen Hallen- und Winterwurfmeisterschaften auf den langen Weg nach Erfurt begeben. Dort waren die besten Leichtathleten aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt am Start. Nach einer beschwerlichen Anreise (45 min. Vollsperrung der A4 und telefonischer Anmeldung durch unsere Leipziger Kollegen) musste Maximilian direkt zum Speerwurf. Erwärmen, Einlaufen und die neue Wettkampfstätte erkunden, all dies gelang ihm aufgrund seiner langjährigen Wettkampferfahrungen gut und so warf er mit 48,80 m im dritten Durchgang einen neuen persönlichen Rekord. Diese Weite sollte am Ende zu einem starken 5. Platz reichen.

Tim kam leider beim Diskuswurf nicht ganz an seine Bestweite heran. Nach langer Wartezeit (1 Stunde Zeitplanverzug), Standproblemen bei nassem, schmierigem Ring und starken Gegnern (fast alle 1 Jahr älter) reichten seine 32,70m (Platz 9) nicht für den Endkampf. Dennoch sollte er viele Erfahrungen für nächstes Jahr gesammelt haben.

Zeitgleich stand Maximilian im Kugelstoßring. Platz 1 und 2 sollten nach den Meldeleistungen bei normalem Verlauf vergeben sein, der Kampf um die Bronzemedaille sollte unter vier Kandidaten ausgefochten werden. Mit Bestweite von 14,61 m begann er den Wettkampf sehr gut und lag nach dem Vorkampf auf Rang 3. Der 4. Durchgang brachte dann die Entscheidung. Zuerst sicherte sich der Sachsenmeister mit 18,03 m unangefochten den Titel, dann gelang dem Meister Sachsen-Anhalt mit 14,96 m sein bester Tageswert, danach stieß der Thüringenmeister 15,08 m und Maximilian rutschte auf Rang 5. In seinem 4. Versuch bündelte Max noch einmal all seine Kräfte und steigerte sich auf 15,06 m. Leider war danach die „Luft raus“. Am Ende stand ein sehr guter, wenn auch undankbarer, 4. Platz zu Buche.

M.E.

Kreismeisterschaft im Hochsprung

Nur 2 Tage nach der Hallenbezirksmeisterschaft traten unsere Sportler am Dienstag, dem 29. Januar schon wieder in Bischofswerda zum Hochsprung an. 11 Großröhrsdorfer Leichtathleten waren in die Turnhalle Süd gekommen, um neue Besthöhen zu erreichen.

In der U 12 sprangen Elsa Zaunick, Moritz Dangriß, Josi Rentzsch, Tim Wecke und Janik Israel um gute Ergebnisse mit. Elsa erreichte an diesem Tag ihre Besthöhe nicht ganz, belegte aber einen guten 4. Platz. Auch Moritz schaffte es, in seinem ersten Hochsprungwettkampf den 4. Rang zu belegen. Toller Einstand Moritz, weiter so!



Tim erreichte mit seiner Besthöhe den 5. Rang und Josi verbesserte ihre Hochsprungleistung gleich um 10 cm. Sie konnte bei gleicher Höhe (1,20 m) wie die Siegerin den 2. Platz belegen. Dabei war erkennbar, dass Josi noch viel Potential nach oben hat. Einen superben Auftritt lieferte Janik, der erst bei der Hallen-BM mit 1,23 m neue Besthöhe gesprungen war. Er wuchs an diesem Tag über sich hinaus und setzte einen gelungenen Sprung nach dem anderen. Dabei hatte er immer ein Lächeln im Gesicht und erfreute mit seiner Leistung das gesamte Publikum. Schlussendlich übersprang er die Latte bei 1,35 m und sicherte sich mit 20 cm Vorsprung unangefochten den Kreismeistertitel. Starker Auftritt Janik!

Vereine und Verbände

Bei der U14 hatten sich Lara-Sophie Hauße, Dana-Elora Anders und Ben-Elias Kunze viel vorgenommen. Lara wollte nach den guten Trainingsergebnissen neue Bestleistung springen, was ihr mit 1,25 m auch deutlich gelang. Sie belegte damit ebenfalls bei identischer Sprunghöhe zur Siegerin den Vizerang. Super Leistung Lara!

Auch Ben verbesserte seine Sprungleistung und erreichte ebenfalls die Silbermedaille.

Für Dana gab es wieder mal den undankbaren 4. Platz. Bei Tim, Lara und Ben sind die Grenzen im Schersprung erreicht und es muss jetzt auf Flop umgestellt werden.

Sophia Guhr (WJ U16) konnte die Höhe von Lara nicht überspringen, trotzdem reichte es noch für den 3. Platz.

Julian Stadie (MJ U16) konnte sich ebenfalls von 1,25 m auf 1,40 m deutlich steigern. Am Ende Platz 3 und auch er ist mit dem Schersprung an seiner Leistungsgrenze angekommen.

In der MJ U18 musste uns diesmal Maximilian Eckert ganz allein vertreten. Aber es lief an diesem Tag nicht so für Max und er stieg bei 1,40 m aus, was Rang 3 bedeutete.

Es gibt halt solche Tage und andere, Max.

I.G.



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse vom Sonntag; 10.02.

Herren: FSV Bretnig-Hauswalde - SV Haselbachtal 1:6
Torschütze: Richter; Herrmann (ET)

Vorschau:

Herren: So., 17.02. 14:00 Uhr FSV - SV Sankt Marienstern



SC 1911 - Fußball

Vorschau:

A-Junioren	Fr., 15.02.	19:00	SC 1911 - SV Haselbachtal Bezirksliga
D-Junioren	Sa., 16.02.	10:00	NFV Gelb-Weiß Görlitz - SC 1911 1. Bezirksliga
	Sa., 16.02.	ab 17:30	SC 1911 2.: Hallenturnier in Kamenz
Herren	Sa., 16.02.	14:00	SC 1911 - DJK Blau-Weiß Wittichenau Kreisoberliga
A-Junioren	So., 17.02.	10:30	SpG Sebnitz/Neustadt - SC 1911 Bezirksliga
B-Junioren	So., 17.02.	ab 09:00	Hallenturnier in Radebeul

Sparkassen-Kreisoberliga Westlausitz: Nachholspieltag 03.02.13

Der SC 1911 unterliegt beim Tabellenführer

Im Nachholspiel des 14. Spieltages musste der SC 1911 seine erste Punktspielniederlage im Jahr 2013 hinnehmen. Ersatzgeschwächt reiste das Großröhrsdorfer Team zum derzeitigen Ersten der Kreisoberliga. Über weite Strecken gelang es unserer Mannschaft, dass Spiel ausgeglichen zu gestalten.

In der 19. Spielminute musste man allerdings den frühen Rückstand hinnehmen. Der Gastgeber bekam einen Foulstrafstoß zugesprochen, welcher sicher verwandelt wurde. In der 34. Spielminute konnte der Gastgeber auf 2:0 erhöhen. Erneut musste man einen Treffer nach einem Freistoß hinnehmen. Unsere Jungs um Kapitän Thomas Hänsel ließen sich aber trotz des Rückstandes zur Pause nicht beeindrucken. Es entwickelte sich in der 2. Halbzeit ein schönes und schnelles Spiel von beiden Seiten. Jetzt erarbeiteten sich beide Teams gute Torchancen, konnten aber keine nutzen. So blieb es bis zum Schlusspfiff beim 2:0 für den Gastgeber.

Der SC 1911 spielte in folgender Aufstellung:

Klotz - Hensel, Winkler, Höckendorff, Döring (ab 46. Hübler) - Csomor (ab 75. Mieth), Mühlbauer, Düben, Klein - Rudolph, Pilz

Am kommenden Samstag (16.02.) empfängt unsere Mannschaft den Tabellennachbarn aus Wittichenau zum letzten Nachholspiel aus der 1. Halbserie. Anstoß ist 14:00 Uhr auf dem Jahnplatz.

Weitere Infos unter: www.sc1911.de

Vereine und Verbände



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

1. Kreisklasse Männer

SG Kleinröhrsdorf III. - Kraftverkehr Kamenz II. 2456:2229
Da machte einer seinem Namen alle Ehre und riss die Mannschaft förmlich mit: Tobias Sturm. Er stürmte erstmals zu einem Ergebnis über 400 Holz und legte noch 5 drauf. Dass er dabei noch eine 72-er Lage schaffte, wertet das Ganze noch mehr auf. Glückwunsch von uns allen und gern weiter so! Kamenz versuchte anfänglich dran zu bleiben, hatte aber mit zwei „Ausfällen“ zu kämpfen, die unsere Jungs nutzten, um eine Führung herauszuspielen, die nicht mehr aufzuholen war. Martin Dölling (429), Rick Kroker (428) und Steffen Kroker (424) blühten zum Schluss, mit der Sicherheit des Sieges im Rücken, noch einmal richtig auf.
Nun sollte in 4 Wochen auch mal ein Auswärtspunkt her!
Weiter spielten. D. Schäfer 394, T. Klengel 376 Holz

1. Kreisliga Damen

KSV Pulsnitz - SG Kleinröhrsdorf 1447:1441
Das Glück war dieses Wochenende auf der Seite der Gastgeber KSV Pulsnitz I. Auf einer schwierig zu spielenden Bahn, wo selbst die Gastgeber teilweise nicht richtig zurechtkommen, kann man nur von Glück reden. Den ganzen Vormittag ging es eng zu und am Ende fehlten unseren Damen nur 7 Holz zum Sieg. Tagesbestleistung erspielte an diesem Tag Diana Seidel mit 389 Holz. Weitere Ergebnisse: Tina Hein mit 356 Holz, Sina Ullrich-Kluge mit 353 Holz und Isa Hörnig mit 343 Holz.

Vorschau: 16.02. 13 Uhr I. Mannschaft in Thonberg

Wanderfreunde Bretinig-Hauswalde

Auch zur Winterwanderung hatten wir wieder bestes Wanderwetter. Durch das Rosenthal liefen wir zum Ziegelteich nach Frankenthal bis zur Kirche und zur Linde, wo eine kurze Rast gemacht wurde. Vorbei am Schaudorf in Rammenau führte der Weg auf den Luisenberg, vorbei am Bienenhaus von Christian Boden. Am Kreuz schauten wir noch einmal in das Rödertal, bevor wir Richtung Amerika liefen. Wir überquerten dabei den Kesselberg (406 m). Vorbei an der ehemaligen Schutthalde (heute mit vielen Bäumen bewachsen) ging es die Krohnenbergstraße hinunter. Bei „Dickens“ wurde dann Mittag gegessen, bevor wir über den Kirchweg/Kirchstraße wieder am Ausgangspunkt ankamen. Für die 15 km lange Wanderung bedankten sich alle 15 Wanderfreunde bei der Wanderleiterin Renate Peitz.

F.G.

FFw Großröhrsdorf

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Stadtwehrleiter, Peter Pirschel, bedankt sich beim Jugendfeuerwehrwart und seinen Helfern, welche durch ihre gute Arbeit viele Kinder und jugendliche begeistern. Ebenso geht sein Dank an dieser Stelle an alle Kameraden, die sich als Ausbilder betätigen.

Weiterhin dankt er der Bürgermeisterin Frau Ternes sowie der Kameradin Aline Petschke für die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft

10 Jahre	Kam. Marcel Fraunheim Kam. Martin Grohs
25 Jahre	Kam. Burkhardt Geißler Kam. Lutz Schulze
40 Jahre	Kam. Joachim Heinrich
50 Jahre	Kam. Wilfried Noack
60 Jahre	Kam. Gottfried Großmann

Beförderung zum:

Oberfeuerwehrmann	Kam. Markus Runge Kam. Harald Kopsch
Hauptfeuerwehrmann	Kam. Marcel Kühn Kam. Ronny Gäbler Kam. Marcel Schmidt Kam. Mirko Oswald
Löschmeister	Kam. Marcel Fraunheim Kam. Sven Kahlert
Brandmeister	Kam. Daniel Heinrich

WERBUNG